

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.04.2018 – öffentlicher Teil

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.03.2018

Gemeinderat Maier möchte, dass bei TOP 10 zur Änderung der Geschäftsordnung bei dem Wortlaut ...das Ortsbild nicht stören „und sich unterordnen“ aufgenommen wird. Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden.

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2018.

Antrag auf Änderung des Wortlautes der Sitzungsniederschrift vom 22.01.2018 – Martin Eberhard Bürger Aktive

Bürgermeister Schönauer verliest den Sachverhalt zu TOP 14 der Sitzung vom 22.01.2018, da Gemeinderat Eberhard die Berichtigung des Protokolls mit der Ergänzung ...Verlies den Saal mit den Worten „dass ich mich nicht weiter mobben lasse“ beantragt hat.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion, wie die Wortwahl zu deuten ist.

Gemeinderat Meixner wünscht, dass das Wort Mobbing nicht im Protokoll erscheint, da dieses zunächst richtig gestellt werden soll.

Nach mehrheitlicher Meinung im Gemeinderat handelt es sich aber um ein persönliches Empfinden. Das Wort „weiter“ wird aufgrund des Antrags von Regina Gruber nicht ins Protokoll übernommen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des übrigen Wortlauts ins Protokoll vom 22.01.2018 zu.

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung – Huber Martin, Eyrain

Herr Huber beantragt die Verlängerung seiner Baugenehmigung für die Errichtung von 3 Wohnungen im bestehenden Anwesen Eyrain 2. Die Baugenehmigung wurde im Jahr 2014 erteilt.

Der Gemeinderat ist mit einer Verlängerung der Baugenehmigung einverstanden.

Abbruch einer landwirtschaftlichen Remise und Neubau eines Austragshauses – Andreas Stadler, Unterschönau

Herr Stadler hat den Abbruch der bestehenden landwirtschaftlichen Remise mit den Maßen von 19,46m x 6,02m beantragt. An diese Stelle soll ein Austragshaus mit einer Doppelgarage errichtet werden. Es handelt sich um ein landwirtschaftliches Anwesen im Außenbereich. Das geplante Wohnhaus hat die Maße 8m x 11m. Die Doppelgarage grenzt nördlich an das Wohnhaus an und hat die Maße von 7m bzw. 8m x 6,24m. Die Garage wird mit 7m auf der westlichen Grundstücksgrenze errichtet. Die Lage wurde im Vorfeld mit dem Kreisbaumeister abgesprochen.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Umbau des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens zu einem Pferdehof mit Paddocks und Reitplatz – Wehrmann Dr. Reinhard und Gertrud, Seeried

Herr Dr. Wehrmann hat den Umbau des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens zu einem Pferdehof mit 17 Boxen für insgesamt 21 Pferde beantragt. Das Anwesen hat die Maße 14,60m x 35,50m.

Das Vorhaben wurde in der Vergangenheit bereits mit dem Kreisbaumeister sowie dem Landwirtschaftsamt, Herrn Obermaier, besprochen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes mit einer Austragswohnung – Ransberger Tobias, Hackling

Herr Ransberger hat den Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes mit einer Austragswohnung beantragt. Das Gebäude soll südlich des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens errichtet werden. Die Maße betragen max. 18,49m x 12,99m.

Das Vorhaben wurde im Vorfeld noch nicht mit dem Kreisbaumeister besprochen.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Abriss der bestehenden Tenne und Neubau von einer barrierefreien WE, einer Wohnung und zwei Ferienwohnungen und Errichtung von Carports – Steingraber Josef, Salzhub

Herr Steingraber hat den Teilabriss der bestehenden Tenne mit den Maßen von 15,89m x 14,10m und den Neubau einer barrierefreien WE, einer Wohnung und zwei Ferienwohnungen beantragt. Die Carports sollen nördlich auf der benachbarten Flurnummer 2964 Gem.

Irschenberg mit den Maßen von 10m x 6m errichtet werden.

Der Gemeinderat befürwortet das Vorhaben. In Ortsnähe entsteht eine Wohnraummehrung.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Neubau einer Stützwand – Heiß Josef GbR, Wilparting

Herr Heiß beantragt den Neubau einer Stützwand östlich des bestehenden Jungviehstalls mit einer Länge von 18,61m und einer Höhe von 2,40m zur Abstützung des dort befindlichen Hangs.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

2. Änderung Ortsabrundungssatzung Reichersdorf

Dem Gemeinderat wurde der Planentwurf von Herrn Architekt Staudinger vorgelegt. Eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 37 Gemarkung Reichersdorf wird für die Bebauung mit einem Doppelhaus im bäuerlich-ländlichen Stil sowie die Errichtung einer Garage in den Ortskern mit einbezogen. Der Planentwurf kann den Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zugeleitet werden.

Der Gemeinderat ist einverstanden, den Planentwurf vom 02.04.2018 ins weitere Verfahren zu geben.

Toilettenanlagen für Wallfahrtskirche Wilparting

Bürgermeister Schönauer informiert, dass das Aufstellen von zwei Dixi-Toiletten mit Handwaschmöglichkeit bei der Wallfahrtskirche Wilparting am wirtschaftlichsten ist. Nach Rücksprache mit der Kirche würde diese die Kosten für eine WC-Kabine übernehmen. Der Verwaltung liegt ein Angebot vor, indem auch eine wöchentliche Reinigung enthalten ist. Die Preise können im öffentlichen Teil nicht genannt werden.

Die beiden WC-Kabinen sollen westlich der Zufahrt aufgestellt werden.

Der Gemeinderat ist mit der Bestellung der beiden WC-Kabinen einverstanden.

Sanierung der Kirchenglocken in Irschenberg und Niklasreuth – Spendenantrag der Pfarre

Bürgermeister Schönauer verliest den Spendenantrag der Pfarrei. Die Kosten für die Kirchturmglocken in Irschenberg und Niklasreuth sollen durch die Gemeinde übernommen werden. In der Vergangenheit war der Pfarrer beim Kindergarten und dem Pfarrsaal behilflich.

Der Gemeinderat stimmt dem Spendenantrag der Pfarrei für die Sanierung der Kirchenglocken in voller Höhe zu.

Wünsche und Anträge

Es gingen keine Wünsche und Anträge ein.

Bürgermeister Schönauer teilt mit, dass die Straßenausbaubeiträge in Zukunft abgeschafft werden. Für unsere Gemeindebürger ist dies zwar gut, aber woher bekommen die Gemeinden den finanziellen Ersatz? Der Freistaat plant für die Gemeinden eine Entschädigung für diesen Einnahmeausfall.

Geschäftsleiter Bögl informiert den Gemeinderat, dass ein Förderbescheid für den Breitbandausbau vorliegt.

Rund 360 Haushalte können nach dem Ausbau mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 Mbit/s das Internet nutzen. Es werden 6 Verteilerkästen ausgebaut sowie ein Glasfasernetzverteiler aufgestellt. Dafür ist eine Zeit von 18 Monaten vorgesehen. Je näher der Kunde am Verteiler wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Folgende Ortschaften profitieren vom Glasfaserausbau:

Buchbichl, Jedling, Niklasreuth, Giglberg, Großhub, Pfaffing, Sinnetsbichl und Zieglhaus sowie die Anwesen in deren Umgebung.

